



0026

Der
Merseburgischen Schul-
Bibliothek

zweckent
Diesen III. Tomum

M. Balthasar Hofmann.
Gymnas. Rector.

1755.

Stk 128. c

Text

12

zur

MUSIC,

An dem

Dritten Sonntage nach
Epiphania,

welche in der

Schloß und Dom=
Kirche

alhier wird produciret werden,

1736.

MENSCHLICH,

Druckts und verlegt Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome, in Buchners Hause.

Nachricht derer Lieder,
so Früh und Mittags gesungen
werden.

NÖ.

- | | | |
|----|--|-----|
| 1 | Er barm dich mein o H. Erre G. Ott, | 235 |
| 2 | Kyrie Gloria in Excelsis Deo. | |
| 3 | Allein G. Ott in der Höh sey Ehr. | |
| 4 | Collect und Epist. I. | |
| 5 | Was G. Ott thut das ist wohlgethan, | 391 |
| 6 | Evangelium, | |
| 7 | Concerte. | |
| 8 | Wir gläuben all an einen G. Ott, | |
| 9 | Predigt Herr Hof-Prediger Hepppe. | |
| 10 | Ein Kindelein so löbelich, ist v. 2. | 29 |
| 11 | Ach was soll ich Sünder machen, | 231 |
| 12 | Communion, Cantata. | |
| 13 | Collect und Segen, | |
| 14 | Sey Lob und Preis mit Ehren, v. 5. | 441 |
| | Nach Mittage. | |
| 1 | Psalm, Beck. | 33 |
| 2 | Lobt G. Ott ihr Christen allzugleich, | 41 |
| 3 | H. Err J. Esu Christ dich zu uns wend, | |
| 4 | Predigt Herr M. Segnitz Capelan. | |
| 5 | Diß sind die heiligen Zehen Gebot, | 308 |
| 6 | Collect und Segen. | |
| 7 | Von Himmel kam der Engelschaar | 47 |



In dem
III. post Epiphantias.
CONCERTO,

Matth. 8. Cap.
Tutti.

Werr, so Du wilt, fanst
Du mich wohl reini-
gen.

Recit.

Ach ja ein einzig Wort
Heißt allen Aussatz meiner
Sünden

Auf einmahl ganz verschwinden.

Und bin ich schon nicht werth

Daß Du, o Höchster Hort,

Zu mir ins Herz eingehest,

Bist Du doch bey mir eingekehrt,

Weil Du die Sünder nicht verschmäz
hest,

Die sich zu Dir in wahren Glauben
finden.

Aria.

Liebster Heyland, deine Liebe

Ist gar überschwenglich groß.

Deine Gnade macht mich loß

Von der großen Quaal der
Bande

Meiner Ungerechtigkeit:
Du giebst in der Gnaden-Zeit
Mir Dein Leib und Blut zu
Pfande.

Recit.

D. C.

Sprich nur ein Wort
Aus deinem Gottes-Munde,
So wird zur Stunde
Die Kranckheit meiner Seelen weichē,
Und bleibe immerfort
Mein Hülfss-Panier, mein Heyl und
Siegess-Zeichen;
Ach, laß mir nur, wie ich gegläubt ge-
sehē,
Damit ich Dich einst möge seelig sehn.

Aria.

Laß mich mit Dir zugleich,
Herr Christ im Himmelreich

Wie alle Frommen siken.
Wenn Trübsals Wetter blikē,
Wenn gleich mein Herze bricht,
Laß ich Dich dennoch nicht.

Choral. 2 Verse.

D. C.

1. Darum allein auff Dich zc.
2. Führ auch mein Herz und Sinn,
Nach der Predigt.

Cantata.

Aria.

Woht weiß ich bin von Seuff-
zen müde,

Mein Bette schwemm ich jede
Nacht.

Ich suche Hülf und muß ver-
derben;

Ich leb' und wolte gerne sterben.

Ach! führ ich doch einmahl im
Friede

Dahin, wo ewige Bonne lacht.

D. C.

Recit.

Ach Herr! Herr! wie so lange?
 Gebein und Seele sind erschrocken:
 Mir ist recht Angst und bange,
 Der Ausfaß quält die Seele, (Höhle;
 Ach! Ach! erlöse mich aus dieser Marter.
 Und laß die Unruh einmahl ruhn.
 Du sprichst: Ich will es thun.
 Wohlan! Der Heyland ist mein Arzt;
 Der Heilen will und kan.
 Wie! Solt ich noch verzagen?
 Nein, nein! ich troste Noth und Plagen.

Aria.

Von mir, ihr strengen Todes,
 Bothen
 Wer ihr als Anmuths voll be-
 tracht.
 Ich weiß, ihr rufft mich nach
 dem Himmel
 Und nicht nach jenem Ovaal-
 Getümmel,
 Wo Pein ein Zähne-Klappern
 macht.

D. C.

76L1034

(1735-36)

VD18

ULB Halle

002 627 183

3





Text

zur

MUSIC,

In dem

Dritten Sonntage nach

Epiphania,

welche in der

Schloß und Dom=

Kirche

alhier wird produciret werden,

1736.

MENSCHING,

Druckts und verlegt's Christian Koberstein,
zu finden aufm Dome, in Buchners Hause.